



**Kantonsspital  
Frauenfeld**  
Spital Thurgau AG

**Herzlich Willkommen  
Alles Wissenswerte zu  
Ihrem Spitalaufenthalt**

**Patienteninformation**

## Inhaltsverzeichnis

Vor dem Eintritt	4
Was Sie mitbringen sollten	5
Aufnahme	7
Ihr Aufenthalt bei uns	8
Dienstleistungen	11
Austritt	15
Rechtliches	16

Wenn auf diesen Seiten die weibliche Form nicht der männlichen Form beigestellt ist, so ist der Grund dafür allein die bessere Lesbarkeit. Wo sinnvoll, ist selbstverständlich immer auch die weibliche Form gemeint.

# Liebe Patientin, lieber Patient

Wir begrüßen Sie herzlich im Kantonsspital Frauenfeld. Es ist das Ziel unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ihnen den Aufenthalt bei uns so angenehm als möglich zu gestalten. Über Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Spitalaufenthalt gibt Ihnen diese Eintrittsbroschüre Auskunft.

Ihre fachlich und menschlich kompetente Betreuung und Behandlung ist unser wichtigstes Anliegen. Wir bitten Sie deshalb die Empfehlungen und Anweisungen der Ärzte und Pflegefachpersonen zu befolgen.

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen wenden Sie sich jederzeit an das Pflegefachpersonal, den Arzt oder die Direktion. Wir gehen gerne auf Ihre Wünsche ein und sind für Anregungen dankbar.

Die Mitarbeitenden des Kantonsspitals Frauenfeld wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und rasche Genesung.

Direktion Kantonsspital Frauenfeld

# Vor dem Eintritt

Bitte klären Sie vor Ihrem Spitaleintritt ab, welche Kranken- oder Unfallversicherung für Ihren Aufenthalt aufkommt und bringen Sie beim Eintritt unbedingt einen gültigen Versicherungsausweis mit.

Sie haben die Wahl folgender Aufenthaltsklassen:

## Private Abteilung

Einbettzimmer (P1) oder Zweibettzimmer (P2):

Die Betreuung/Operation erfolgt jeweils durch den Chef- oder Kaderarzt, das heisst freie Arztwahl.

## Allgemeine Abteilung

Mehrbettzimmer oder evtl. Zweibettzimmer:

Betreuung durch den Stationsarzt zusammen mit einem Kaderarzt.

Die Kosten Ihres Aufenthaltes müssen bei Eintritt durch Ihre Krankenkasse bzw. Versicherung oder durch eine Depotzahlung gedeckt sein.

Die gegenwärtig geltenden Spitaltaxen finden Sie im Patienteninformationsordner, welcher in jedem Patientenzimmer aufliegt. Bei Fragen gibt Ihnen unser Patientenwesen gerne Auskunft (Tel. 052 723 75 76).

# Was Sie mitbringen sollten

Bringen Sie bitte nachfolgend aufgeführte Dokumente und persönliche Effekten mit:

- Versicherungsausweis der Krankenkasse oder Unfallpolice
- Identitätskarte/Pass oder Ausweis
- Impfausweis (falls vorhanden)
- Allergiepass (falls vorhanden)
- Blutgruppenkarte (falls vorhanden)
- Familienbüchlein (nur bei Geburt)
- Patientenverfügung (falls vorhanden)
- Bereits vorhandene Medikamente (in Originalpackung), die Sie zur Zeit einnehmen müssen
- Ernährungs- und Diätpläne (falls vorhanden)
- Blutzuckerkontrollbüchlein (falls vorhanden)
- Blutverdünnungsausweis (falls vorhanden)
- Laborbefunde
- EKG
- Vorhandene Röntgenbilder und Befunde
- Hilfsmittel wie Brille, Hörgerät etc.
- Pyjama oder Nachthemd
- Genügend Unterwäsche
- Toilettenartikel (Kamm, Zahnbürste, Zahnpasta, Rasierzeug, Shampoo, etc.). Waschlappen und Frotteetücher werden Ihnen zur Verfügung gestellt
- Bademantel oder Trainingsanzug (für Privatpatienten sind Bademäntel vorhanden)
- Hausschuhe

## **Wertgegenstände**

Für Schmuck und sonstige Wertsachen übernehmen wir keine Haftung. Am besten nehmen Sie keine Schmuckstücke, Wertgegenstände und nur wenig Bargeld mit ins Spital. An unserer Kasse können Sie Wertsachen gegen Quit-

tung deponieren (Montag–Freitag von 08.00–11.15 Uhr und von 14.00–16.30 Uhr geöffnet). Ausserhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an den Portier.

Fundgegenstände werden an der Kasse abgegeben und können dort auch abgeholt werden.

## Spitalareal



# Aufnahme

## Verkehrsmittel zum Spital

Die Stadtbuslinie 1 oder das Postauto führen Sie im Taktfahrplan direkt zum Spital. Das Publi Car-Taxi bedient auch das Kantonsspital.

Die Parkplätze beim Spital sind gebührenpflichtig. Die Anzahl an Parkplätzen ist beschränkt.

## Spitaleintritt

Melden Sie sich bitte zur vereinbarten Zeit beim Patientenempfang (rechts vom Haupteingang).

Falls eine Verschiebung des Eintritts erforderlich ist bitten wir Sie, uns so rasch als möglich zu benachrichtigen.

Der Eintrittstag ist oft mit Untersuchungen und Behandlungen ausgefüllt und deshalb für Besuche nicht sehr geeignet.

## Postadresse für Patienten

Frau / Herr Vorname Name

Kantonsspital Frauenfeld

Klinik

Stockwerk, Zimmer

8501 Frauenfeld

Auskünfte erhalten Sie beim Portier am Haupteingang oder telefonisch unter der Nummer 052 723 77 11.

# Ihr Aufenthalt bei uns

## Aufenthaltsraum, Ausgang und Urlaub

Auf allen Stationen stehen Ihnen Aufenthaltsräume zur Verfügung. Wenn Sie die Abteilung verlassen möchten, informieren Sie bitte das Pflegefachpersonal (z.B. Spaziergang, Cafeteria etc.). Der Urlaub muss vom Arzt bewilligt werden.

## Besuchszeiten

### Allgemeine Abteilungen

Täglich von 13.30–20.00 Uhr

### Private Abteilungen

Täglich von 10.00–20.00 Uhr

### Wöchnerinnen Allgemeine Abteilung

Täglich von 14.00–16.00 Uhr und von 18.30–20.00 Uhr

### Wöchnerinnen Private Abteilung

Täglich von 10.00–20.00 Uhr

### Intensivpflegestation

Täglich von 15.00–16.15 Uhr und von 18.00–19.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Kinder unter 16 Jahren haben in der Intensivpflegestation nur nach Rücksprache mit dem Pflegefachpersonal Zutritt.

In speziellen Situationen sind auch individuelle Besuchszeiten möglich.

Wir bitten Sie, sich beim Pflegefachpersonal der entsprechenden Klinik zu erkundigen.

Wenn Sie der Ruhe bedürfen, können Sie Besucher abweisen lassen. Wenden Sie sich dafür an Ihre Pflegefachperson.

### Hotellerieleistungen und Verpflegung

Alle Patienten am Kantonsspital Frauenfeld profitieren von der Hotellerie. Diese umfasst die Küche, die Restauration, den Hausdienst und den Room Service. Das Angebot ist Ihrer jeweiligen Versicherungsklasse angepasst.

In jedem Zimmer finden Sie eine Speisekarte mit diversen Menü- und à la carte-Gerichten sowie detaillierten Informationen zur Verpflegung.

Für weitere Fragen zur Hotellerie stehen Ihnen die Verpflegungsassistentinnen (Allgemeine Abteilungen), die Room Service-Mitarbeiterinnen (Private Abteilungen) oder das Hotelleriekader gerne zur Verfügung.

### Ihre Angaben

Damit der Arzt Ihre Leiden möglichst gut erfassen kann, ist er auf Ihre vollständigen und ausführlichen Angaben angewiesen.

Verfolgen Sie, wie sich die Behandlung bei Ihnen auswirkt. Schildern Sie dem Arzt oder dem Pflegefachpersonal Ihre Beobachtungen so genau wie möglich. Selbstverständlich unterstehen alle Mitarbeitenden der Schweigepflicht und dürfen ohne Ihr Einverständnis keine Informationen an Dritte weitergeben.

### Information und Aufklärung durch den Arzt

Der Arzt wird Sie in geeigneter Weise und in einer für Sie verständlichen Form über Ihren Gesundheitszustand, den voraussichtlichen Heilungsprozess und über die vorgesehenen Therapien informieren. Zögern Sie bei Unklarheiten nicht, bei Ihrem Arzt oder dem Pflegefachpersonal nachzufragen.

### Medikamente

Während Ihres Aufenthaltes werden Sie mit den ärztlich verordneten Medikamenten versorgt. Wenn Sie Medikamente mitbringen, informieren Sie den behandelnden Arzt darüber, damit er Sie beraten kann. Ihre Medikamente werden im Medikamentenschrank aufbewahrt oder Sie geben sie, nach Absprache mit der zuständigen Pflegefachfrau, Ihren Angehörigen wieder mit nach Hause.

### Rauchen/Alkohol

Es gibt Krankheiten, auf die sich Alkohol und Nikotin nachteilig auswirken. Wir empfehlen Ihnen, während des Spitalaufenthalts Alkohol nur in Absprache mit Ihrem Arzt zu konsumieren. Auf der Medizin ist Alkohol nicht erlaubt.

Das Kantonsspital Frauenfeld ist ein rauchfreies Spital und das Rauchen ist nur auf den entsprechend gekennzeichneten Balkonen erlaubt.

# Dienstleistungen

## Bancomat

In der Eingangshalle, vis-à-vis Kiosk, steht ein Bancomat für den Bargeldbezug zur Verfügung.

## Bibliothek

Das Spital verfügt über eine umfangreiche Bibliothek. Die Bibliothekarin besucht Sie 1 bis 2 mal wöchentlich mit der mobilen Bibliothek und bietet Bücher zur Auswahl an. Bitte retournieren Sie ausgeborgte Bücher an die Bibliothekarin oder an das Pflegepersonal.

## Cafeteria Domino

Patienten und Besucher finden in unserer Cafeteria eine reiche Auswahl an Getränken, Esswaren und Gebäck aus der hauseigenen Patisserie.

## Öffnungszeiten

Montag bis Freitag jeweils von 07.00–20.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 08.30–20.30 Uhr

Ausserhalb dieser Öffnungszeiten stehen Ihnen die Verpflegungs- und Getränkeautomaten in der Eingangshalle zur Verfügung.

## Coiffeur

Ebenfalls in der Eingangshalle befindet sich der Coiffeursalon. In speziellen Fällen kommt die Coiffeuse auf Wunsch zu Ihnen ans Krankenbett.

## Öffnungszeiten

Siehe Anschlag am Fenster des Coiffeursalons.

### Gottesdienst/Seelsorge

In unserem Haus sind reformierte und katholische Pfarrer tätig, welche die Patienten besuchen und regelmässige Gottesdienste halten. Wir laden Sie herzlich ein, an den Gottesdiensten in der Spitalkapelle teilzunehmen. Sie werden bei Bedarf auch im Bett oder Lehnstuhl in die Spitalkapelle gebracht. Die Spitalkapelle im Geschoss P ist jederzeit zugänglich. Die Spitalgottesdienste werden im Spitalradio (Programm 40) übertragen.

### IDEM: Im Dienste eines Mitmenschen

Unter diesem Namen arbeitet eine Gruppe freiwilliger Helferinnen im Spital. Ihr Ziel ist es, unseren Patienten mit verschiedenen Aufmerksamkeiten und Dienstleistungen den Spitalaufenthalt zu erleichtern. Nach dem Mittagessen servieren sie den Patienten von Montag bis Freitag Kaffee, Tee und kalte Getränke ans Bett.

### Internet

Wenn Sie es wünschen, können Sie in Ihrem Zimmer, mit Ihrem privaten Laptop einen Wireless LAN Zugang installieren (als Voraussetzung bringen Sie bitte Ihr Laptop und Ihr Mobiltelefon mit). Eine umfangreiche Anleitung kann bei der Stationsleitung bezogen werden.

### Internet-Terminal

Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag kann das Internet-Terminal in der Eingangshalle des Spitals von allen Patienten und Besuchern genutzt werden.

### Kiosk

Der Kiosk befindet sich in der Eingangshalle direkt neben den Liften. Neben Zeitschriften, Zeitungen, Süßigkeiten etc. sind auch Blumen und Toilettenartikel erhältlich.

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag jeweils von 08.30–19.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 10.00–18.00 Uhr

### Mobiltelefon

Wegen der erheblichen Beeinträchtigung der Ruhebedürfnisse von Mitpatienten sind wir dankbar, wenn Sie Handys äusserst zurückhaltend verwenden. Wir möchten dabei auf ein generelles Verbot verzichten, bitten Sie jedoch, in Mehrbettzimmern das Mobiltelefon nur in Absprache mit den Mitpatienten zu verwenden und es ab 22.00 Uhr auszuschalten.

Falls sich aus dem Gebrauch Ihres Handys Probleme ergeben oder Sie sich durch die Nutzung von Handys durch Mitpatienten gestört fühlen, melden Sie sich bitte beim Pflegefachpersonal.

### Patientenmedienterminal

Jedem Patienten steht ein Medienterminal mit Telefon, Radio und Fernseher zur Verfügung. Beim Eintritt ins Spital erhalten Sie leihweise eine Medienkarte. Bitte laden Sie diese vor dem ersten Gebrauch am Kassensystem in der Eingangshalle auf.

Eine detaillierte Bedienungsanleitung für den Patientenmedienterminal liegt in jedem Zimmer auf.

### Post

Die Post wird Ihnen aufs Zimmer gebracht. In der Eingangshalle befindet sich ein öffentlicher Briefkasten. Briefmarken können beim Portier gekauft werden.

### Sozialdienst

Ausgebildete Sozialarbeiterinnen beraten Sie und Ihre Angehörigen gerne bzgl. Anschlussbehandlung. Sie unterstützen Sie bei der Organisation Ihrer Erholung und Therapie nach dem Spitalaufenthalt und beraten Sie in Fragen betreffend Versicherungen, Arbeit, Wohnen und Finanzen.

Das Pflegefachpersonal oder Ihr Arzt vermitteln Ihnen eine Besprechung mit dem Sozialdienst. Die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes sind an das Berufsgeheimnis gebunden und nehmen ohne Ihre Zustimmung weder mit anderen Personen noch mit Behörden oder Institutionen Kontakt auf.

# Austritt

Ist Ihre Behandlung im Spital abgeschlossen, legt der Arzt nach Rücksprache mit Ihnen den Zeitpunkt des Austrittes fest. In der Regel schliesst sich eine weitere Betreuung durch den Hausarzt an, welcher vom Spital mit den notwendigen Unterlagen bedient wird.

Austritte erfolgen in der Regel um oder bis 10.00 Uhr. In Ausnahmefällen sind auch andere Zeiten möglich.

Beim Austritt können wir Ihnen nur wenige Medikamente mitgeben. Weitere Medikamente erhalten Sie gegen Rezept in der Apotheke oder beim Hausarzt.

Vergessen Sie bitte nicht, die Medienkarte am Automat zu entladen. Wenn Sie ein Taxi benötigen, hilft Ihnen der Portier gerne weiter.

## Patientenumfrage

Eine bis zwei Wochen nach Verlassen des Spitals werden Sie von uns einen Fragebogen erhalten. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns Ihre Eindrücke zum Spitalaufenthalt mitteilen. Dies ermöglicht es uns, allfällige Mängel zu beheben, Verbesserungen umzusetzen und geschätzte Dienstleistungen weiter zu pflegen.

# Rechtliches

## Pflichten der Patienten

- Patienten unterstützen das Personal bei der Behandlung und Pflege.
- Sie nehmen Rücksicht auf die Mitpatienten.
- Bei schweren Verstössen gegen die Pflichten können Sie aus dem Spital entlassen oder in eine andere Abteilung verlegt werden.
- Sie haben vollständig und wahrheitsgemäss die für die Untersuchungen, Behandlungen und Pflege nötigen Angaben zu Ihrer Person, Ihrer Familie und Ihrer Umgebung zu machen.

## Information und Zustimmung zur Behandlung

- Wir behandeln Sie – ausser in Notfällen – nur nach vorgängiger Information und mit Ihrer Zustimmung.
- Angehörige und Drittpersonen werden wir nur mit Ihrem Einverständnis über Ihren Gesundheitszustand informieren. Das Einverständnis für die Information der Person, die mit Ihnen in Lebensgemeinschaft steht, wird vermutet.
- Sind Patienten nicht urteilsfähig, haben deren nächste Angehörige die Zustimmung für die nötigen medizinischen Vorkehrungen zu erteilen, soweit eine Vertretung zulässig ist.

## Behandlungsauftrag

- Der Behandlungsauftrag umfasst alle Vorkehrungen, die nach den Erkenntnissen der medizinischen Wissenschaft zur Besserung Ihres Gesundheitszustandes nötig sind.
- Sie können jederzeit die Vornahme einzelner medizinischer Vorkehrungen ablehnen oder den Behandlungsauftrag gänzlich widerrufen; Sie haben dies auf Verlangen dem behandelnden Arzt schriftlich zu bestätigen.

### Nachbehandlung

Wir werden die einweisenden und nachbehandelnden Ärzte über Ihren Zustand und die erforderlichen weiteren Massnahmen rechtzeitig informieren.

### Krankengeschichte

- Die Krankengeschichte steht im Eigentum des Spitals. Röntgenbilder sind Bestandteil der Krankengeschichte.
- Ausser in die persönlichen Notizen von Pflegefachpersonal und Ärzten können Sie Einsicht in die Krankengeschichte nehmen oder Kopien daraus verlangen. Für das Anfertigen von Kopien erheben wir eine kosten deckende Gebühr.
- Einsicht oder Auskünfte an Dritte setzt Ihr Einverständnis voraus.

### Autopsie

Aus Gründen der Wissenschaftlichkeit, der Qualitätskontrolle und um allfällige Konsequenzen für die Familienangehörigen festzustellen, führen wir bei verstorbenen Patienten im Allgemeinen eine Autopsie durch. Selbstverständlich verzichten wir darauf, wenn wir wissen, dass der Verstorbene eine solche ausdrücklich nicht gewünscht hat oder wenn sich im Gespräch mit den Angehörigen herausstellt, dass sie lieber darauf verzichten möchten.

### Organentnahmen/Organtransplantation

Organentnahmen zwecks Organtransplantation werden nur im Einverständnis mit den Angehörigen oder auf ausdrücklichen Wunsch, gemäss Patientenverfügung des Verstorbenen, durchgeführt.

### Reklamationen

Sollten Sie den Eindruck haben, dass Sie infolge einer falschen Behandlung oder unsachgemässer Pflege einen Schaden erlitten haben, richten Sie Ihre entsprechende Meldung bitte an die Spitaldirektion.

Weitere rechtliche Regelungen finden Sie im «Gesetz über das Gesundheitswesen».



Kantonsspital Frauenfeld  
Postfach  
8501 Frauenfeld  
Telefon 052 723 77 11  
Fax 052 723 72 78

[www.stgag.ch](http://www.stgag.ch)